

ANFRAGE von Esther Holm (Grüne, Horgen)
betreffend Sprachaufenthalte für arbeitslose Jugendliche

Wie der Presse zu entnehmen war, offeriert ein St.Galler Verein Sprachaufenthalte für arbeitslose Jugendliche. Die Gewährung von Beiträgen ist von klar bestimmten Voraussetzungen abhängig. Die Arbeitslosen müssen einen Lehrabschluss oder eine gleichwertige Ausbildung vorweisen können. Ausserdem müssen sie belegen können, dass sie sich ohne Erfolg um eine Stelle bemüht haben. Das Gesuch muss innerhalb eines Jahres nach dem Lehrabschluss eingereicht werden. Der Schulort im Ausland ist nur bedingt wählbar, die Sprachaufenthalte sollen durchschnittlich drei Monate dauern. Der St.Galler Verein hat vom Grossen Rat bereits einen Starthilfebeitrag aus dem Lotteriefonds über Fr. 250'000 zugesichert erhalten. Ferner wird erwartet, dass auch die Industrie sich am Versuch finanziell beteiligen wird.

Ich frage daher den Regierungsrat:

1. Ist der Regierungsrat bereit, ein solches Projekt im Kanton Zürich zu unterstützen?
2. In welcher Höhe würde er eine Trägerschaft mit diesen Zielen finanziell unterstützen?
3. Wie würde der Zeitplan aussehen?

Esther Holm